

Wenn Friede mit Gott

Text: Horatio G. Spafford (1828–1888)
Dt. Text: Theodor Kübler (1832–1905)

Musik: Philip Paul Bliss (1838–1876)
Klaviersatz: Samuel Jersak

♩ = 118

INTRO

9 G D/G G Am7/G G D/G G

STROPHE

16 Am7/G G D/G C/G G Em

1. Wenn Friede mit Gott mei-ne See-le durch-dringt, ob Stür-me auch
(2. Wenn) Sa-tan mir nach-stellt und ban-ge mir macht, so leuch-tet dies
(3. Die) Last mei-ner Sün-de trug Je-sus, das Lamm und warf sie weit
(4. Nun) leb ich in Chris-to für Chris-tum al-lein, sein Wort ist mein

22 A/C# D D/C G/B \flat C A/C#

dro - hen von fern, mein Her - ze im Glau - ben doch al - le - zeit
Wort mir als Stern: Mein Je - sus hat al - les für mich schon voll -
weg in die Fern. Er starb ja für mich auch am blu - ti - gen
leuch - ten - der Stern. In ihm hab ich Fried und Er - lö - sung von

Wenn Friede mit Gott

28 D C G/B \sharp Am⁷ D⁷(SUS⁴) 1.- 3. C

singt: Mir ist wohl, mir ist wohl in dem Herrn!
bracht; ich bin rein, durch das Blut mei - nes Herrn.
Stamm: Mei - ne See - le, lob - prei - se den Herrn!
Pein, mei - ne See - le ist se - lig im 1.- 3.

REFRAIN

33 G G D/G D⁷/G G

Mir ist wohl in dem Herrn! Mir ist

OUTRO

39 C Am⁷ D(SUS⁴) C 4. C

wohl, mir ist wohl in dem Herrn! 2. Wenn Herrn.
3. Die
4. Nun 4.

44 G C G C

52 G D/F \sharp Em⁷ C G